Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE.

Gemeindehaus in Amriswil (Band 90, S. 352, 31. Dez. 1927). Nach mehrfachen misslungenen Anläufen hat dieser nunmehr auf acht Eingeladene beschränkte, unregelmässig verlaufene Wettbewerb, unter begutachtender Mitwirkung der Architekten Prof. R. Rittmeyer und M. Risch als *Experten*, zu folgendem Ergebnis geführt:

1. Rang (1000 Fr.): Prof. Friedr. Hess (B. S. A.), Zürich.
2. Rang (750 Fr.): Arch. Paul Büchi (S. I. A.), Amriswil,
2. „ (750 Fr.): Arch. E. U. Schaer, Winterthur.
3. Rang (500 Fr.): Arch. Th.Scherrer, Kreuzlingen.

Die Experten empfehlen, den Verfasser des in den 1. Rang gestellten Entwurfes mit der Umarbeitung seines Entwurfs gemäss den vorgebrachten Einwänden und unter Abänderung seiner zu romantischen Fassaden im Sinne eines modernen Verwaltungsgebäudes zu beauftragen. Die beiden obengenannten Experten haben ihre Begutachtung im Einverständnis mit den S. I. A.-Organen ausgeübt.

Sekundarschulhaus Horgen. Die Gemeinde Horgen (Zürich) hat unter acht eingeladenen Architekten einen Wettbewerb veranstaltet zur Gewinnung von Entwürfen für ein Sekundarschulhaus nebst Spiel- und Sportplatz auf Burghalden. Im fünfgliedrigen Preisgericht wirkten als Fachleute die Architekten Prof. G. Gull, Otto Pfister und K. Hippenmeier. Jeder Bewerber wurde mit 700 Fr. honoriert; dazu wurden mit Preisen bedacht:

I. Preis (900 Fr.): Henauer & Witschi, Architekten, Zürich.
II. Preis (500 Fr.): Steger & Egender, Arch, Zürich,
II. „ (500 Fr.): Müller & Freytag, Arch., Thalwil.
III. Preis (400 Fr.): Kündig & Oetiker, Arch., Zürich,
III. „ (400 Fr.): Vogelsanger & Maurer, Arch., Rüschlikon.

Die Pläne sind bis zum 27. April im Fabrikgebäude Burghalden (Zugerstrasse) ausgestellt, wo sie von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr besichtigt werden können.

Vergrösserung der Pfarrkirche von Sursee. Anfang September letzten Jahres eröffnete die Kirchgemeinde von Sursee unter fünf eingeladenen Architekten einen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Vergrösserung der Pfarrkirche. Als Preisrichter amteten neben drei Vertretern der Kirchgemeinde Kantonsbaumeister O. Balthasar (Luzern), Arch. O. Schmid (Veytaux-Chillon), Arch. Th. Nager (Bern) und Arch. Fritz Amberg (Sursee). Jeder Bewerber erhielt laut Programm eine Entschädigung von 500 Fr. Prämiiert wurden, unter Verzicht auf die Erteilung eines ersten Preises:

1. Rang (1500 Fr.): Vinzenz Fischer, Architekt, Luzern.
2. Rang (1300 Fr.): Otto Dreyer, Architekt, Luzern.
3. Rang (1200 Fr.): Dr. Ad. Gaudy, Architekt, Rorschach.

Die Pläne sind bis 24. April im Schulhaus zur Spinne in Sursee zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

LITERATUR.

Lois expérimentales sur les dynamomètres à allongements statiques proportionnels aux poids suspendus. — Sophismes sur lesquels reposent les théories de Poncelet et d'Einstein. Par *E. Meyer-Jaccoud*, ingénieur, Zurich. Zürich 1927. Librairie Wurzel, Tannenstrasse 17. Prix br. 2 frs.

L'auteur de cette brochure nous remet la notice explicative suivante sur les idées qui y sont développées:

Au moment où l'on parle de nouvelles théories d'Einstein, il est nécessaire que l'on sache qu'il existe des lois mécaniques sur les dynamomètres à allongements proportionnels aux poids suspendus, montrant les erreurs des idées philosophiques de ce savant. Ces lois, non seulement les laboratoires officiels refusent de les vérifier, mais on refuse également de discuter la théorie qui en résulte, parce que l'on sait qu'elle est irréfutable.

En quoi consistent en dernière analyse les idées d'Einstein? A placer la logique au-dessus de l'expérience et la rendre indépendante d'elle. Les théories d'Einstein conduisent en effet à cette conclusion: „Toutes les lois de la nature sont approchées d'une formule à priori, considérée comme rigoureuse". C'est le principe de la raison suffisante, sophisme combattu depuis quatre siècles par tous les grands penseurs qui se sont succédés depuis Bacon et Galilée à Stuart Mill, E. Mach, H. Poincaré. Voici les conséquences logiques: Si toutes les lois sont approchées d'une formule à priori (ce qui signifie qu'elles ne sont pas adéquates avec la théorie) les prétendues vérifications de la théorie d'Einstein ne peuvent être autre chose que des coïncidences.

Quelques savants actuels substituent donc des coïncidences aux lois résultant du principe de la conservation de l'énergie, principe qui est la synthèse peut-être d'un million d'expériences et auxquel obéissent les nouvelles lois mécaniques des dynamomètres. Ce n'est pas d'aujourd'hui que certains savants donnent l'impression que le grand savoir nuit souvent à la logique et qu'il faut distinguer entre savants et inventeurs, ces derniers étant obligés de faire continuellement appel à l'expérience d'où découle la logique.

Le principe de la raison suffisante est le sophisme le plus dangereux que la science ait à combattre; il s'est de tout temps opposé à toutes les découvertes, à toutes les inventions, il doit être par conséquent énergiquement combattu par tous les intellectuels sincères, qui n'accepteront jamais que la science devienne dogmatique.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Elektrische Starkstromanlagen. Maschinen, Apparate, Schaltungen, Betrieb. Von Dipl. Ing. *Emil Kosack*, Oberstudienrat an den Staatl. Vereinigten Maschinenbauschulen zu Magdeburg. Kurzgefasstes Hilfsbuch für Ingenieure und Techniker. Siebente durchgesehene und ergänzte Auflage. Mit 308 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 8,50, geb. M. 9,50.

Wärmetechnik im Schmiede-, Glüh- und Härtereibetrieb. Untersuchungen von Schmiede-, Glüh- und Härtereiöfen in Reichsbahn-Ausbesserungswerken. Von Dr. Ing. *Friedrich Böhm*. Mit 40 Abb. Berlin 1928. Verlag der Verkehrswissenschaftlichen Lehrmittelgesellschaft bei der Deutschen Reichsbahn. Preis geh. 5 M.

Ueber die Anlassvorgänge in abgeschreckten Chrom- und Manganstählen. Von Dr. Ing. *Hans Goerisch*. Mit 27 Abb. Zweites Heft der Berichte aus dem Institut für Mechanische Technologie der Techn. Hochschule Berlin. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 3,60.

Die Reichweite von Grundwasserabsenkungen mittels Rohrbrunnen. Von Dr. Ing. *Hermann Weber*, Siemens-Bauunion. Ein Beitrag zur Theorie und praktischen Berechnung von Absenkungsanlagen. Mit 22 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,50.

Zum Abschluss der ersten Elektrifikationsetappe der S. B. B. Sonderhefte der „Schweizerischen Technischen Zeitschrift". *I. Elektrische Anlagen, II. Triebfahrzeuge.* Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis: Heft I Fr. 2.80, Heft II 5 Fr.

Ein unheimlicher und unsichtbarer Haus- und Stallfeind. Von Lic. jur. *Camille Nussbaumer*, Rutengänger-Beobachtungen eines Schweizer Kapuziners. Zu beziehen durch die Vereinsdruckerei Laufen (Jura). Preis kart. 1 Fr.

Psychotechnische Berufseignungsprüfung von Giessereifacharbeitern. Von Dr. Ing. *Wilhelm Bültmann*. Mit 32 Abb. Berlin 1928. Verlag Julius Springer. Preis geh. M. 7,50, geb. M. 8,25.

Die Alpen-Bahnen. Von Dr. *H. Schmidt-Melms*. Wien-Leipzig 1928. Kommissionsverlag Sallmayersche Buchhandlung. Preis kart. 3 M.

Baukunst und Bauwesen. Fachkatalog I der *Bibliothek des Gewerbemuseums Basel*. Abgeschlossen 1. Juni 1928. Preis kart. 2 Fr.

Beispiele von Massenverdrängung. Von *Thord Brenner*. Mit 2 Abb. und 2 Tafeln. Helsingfors 1928.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung an die Mitglieder.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist die Stelle des *Central-Sekretärs des S. I. A.* neu zu besetzen.

Die Stelle ist nebenamtlich vorgesehen. Sprachenkundige Bewerber, womöglich Bauingenieure, mit abgeschlossener Hochschulbildung wollen ihre ausführlichen Offerten bis *spätestens 15. Mai* an den unterzeichneten Präsidenten des S. I. A. einsenden.

Zürich, den 16. April 1929.

Arch. Paul Vischer, Präsident S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

27. April. Sektion Basel des S. I. A. Exkursion zur Besichtigung des Kraftwerkes Ryburg-Schwörstadt.

Stellen-Ausschreibungen der STS siehe Inseratenseite 12.